

Seniorenbeirat der Gemeinde Schönberg



Bürgervorsteherin der Gemeinde Schönberg

Bürgermeister der Gemeinde Schönberg

Fraktionsvorsitzende der
CDU
EIS und
SPD

Knüll 4
24217 Schönberg

Schönberg, 01. August 2020

Fußwege in Schönberg

Sehr geehrte Frau Bürgervorsteherin Nebendahl,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Kokocinski,
sehr geehrter Herr Hirt,
sehr geehrter Herr Cordts und
sehr geehrter Herr Mainz,

der Seniorenbeirat hatte am 8. Februar 2019 zwei Anträge an den Bau- und Verkehrsausschuss unter anderem zu Sanierung der Fußwege gestellt.

Was bisher mit diesen Anträgen geschah ist uns nicht bekannt.

Ein gravierender Mangel war für uns bereits damals der schmale Fußweg im Lünningsredder. Wir konnten uns nicht vorstellen, dass ein solcher Fußweg den rechtlichen Rahmenbedingungen genügt, daher haben wir uns den geltenden B-Plan angeschaut.

Im B-Plan für den Lünningsredder ist der Straßenquerschnitt wie folgt festgelegt:
Gehweg: 2,00 m, Parkstreifen: 2,00 m, Fahrbahn: 5,50 m und wieder Gehweg: 2,00 m.

Realisiert wurde

Gehweg: 1,15 m, Parkstreifen: 2,10 m, Fahrbahn: 5,50 m und wieder Gehweg: 1,30 m.



Wir bitten uns zu erklären, wie es zu einer solch eklatanten Abweichung zwischen den Festlegungen im B-Plan und der Realisierung kommen kann.

Angeregt durch diese Diskrepanz haben wir uns weitere Festlegungen von Fußwegen in den geltenden B-Plänen angeschaut.

Dabei mussten wir folgendes feststellen:

1. Einmündungsbereich Ostseestrasse/Strandtrasse (Festlegung im B-Plan 10)

Ostseestrasse:

Gehweg: 1,50 m, Fahrbahn: 6,50 m und Gehweg: 1,50 m,

Realisiert wurde

Gehweg: 1,25 m, Fahrbahn: 6,50 m und Gehweg: 1,25 m,



Strandstrasse:

Gehweg: 1,50 m, Fahrbahn: 5,00 m und Gehweg: 1,50 m,

Realisiert wurde

Gehweg: 1,25 m, Fahrbahn: 5,00 m und Gehweg: 1,50 m.



2. Rauher Berg/Niederstrasse (Festlegung im B-Plan 12)

Rauher Berg:

Gehweg: 1,75 m, Fahrbahn: 5,20 m und Gehweg: 1,75 m,

Realisiert wurde

Gehweg: 1,40 m, Fahrbahn: 5,20 m und Gehweg: 2,00 m,



Niederstrasse:

Gehweg: 1,50 m, Fahrbahn: 6,50 m und Gehweg: 1,50 m,
Realisiert wurde

Gehweg: 1,00 m, Fahrbahn: 6,50 m und Gehweg: 1,50 m.

Wir bitten Sie, uns mitzuteilen, wie solche Abweichungen zustande kommen und wer die Umsetzung der Vorgaben im B-Plan kontrolliert. Wir finden es bedauerlich, dass nach so umfangreichen Beratungen über die Festlegungen in den B-Plänen keine Kontrolle über die korrekte Umsetzung erfolgt.

Bei unserer Begehung am 23. Juli dieses Jahres wurden wir natürlich auch von Passanten gefragt, was wir machen und ob wir uns auch schon einmal die gefährliche Schmalstelle vor der **Bahnhofstrasse 1** angesehen haben.

Wir konnten daraufhin nur sagen, dass nicht nur wir sondern auch bereits Seniorenbeiräte vor uns gebeten haben, diese Gefahrenstelle zu beseitigen.



Als wir uns diese Stelle noch einmal ansahen, stellten wir fest, dass Rollatorfahrerinnen zur Umgehung dieses Pflasteraufbruchs auf die Fahrbahn auswichen.

Wir können nur hoffen, dass hier kein Unfall passiert.

Daher noch einmal unsere Bitte an die Entscheider - auch wenn der Baum bestimmt schützenswert ist – finden Sie bitte eine Lösung, die diese Gefahrstelle beseitigt.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Carstensen

Seniorenbeirat der Gemeinde Schönberg